



## Energie sparen zahlt sich aus.

Gemeinde Sottrum

Die Gemeinde Sottrum wird in Zukunft auch einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Energie soll effizienter eingesetzt werden. Dadurch soll weniger klimaschädliches Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) ausgestoßen werden.

Die Gemeinde Sottrum wird die Straßenbeleuchtung modernisieren und damit den Stromverbrauch um über 250.000 Kilowattstunden pro Jahr senken. Das entspricht einer Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emission von über 200 Tonnen pro Jahr.

Sämtliche Pilzleuchten im Gemeindegebiet wurden bereits im 1. Bauabschnitt ausgetauscht. In einem 2. Bauabschnitt werden nun die betriebenen HQL-Kofferleuchten erneuert und durch hocheffiziente LED-Leuchten ersetzt. Die Gemeinde betreibt insgesamt knapp 1.200 Lichtpunkte. Davon werden nach Abschluss der Maßnahmen rund 1.000 Lichtpunkte mit moderner LED-Technik ausgestattet sein.

Mit den Maßnahmen wird die Gemeinde Sottrum im Zeitraum von 20 Jahren über 4.000 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen. Der Haushalt der Kommune wird um 50.000 Euro pro Jahr entlastet, und das Geld kann dann für andere wichtige Aufgaben verwendet werden.

Gemeindedirektor Bischof sagt dazu: „Vom Klimaschutz profitieren alle: durch geringere Stromkosten und ein gesundes Klima.“

Das Projekt wird gefördert mit Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums. Mit der Klimaschutzinitiative setzt die Bundesregierung die Erlöse aus dem Handel mit CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten gezielt für den Klimaschutz ein. Die Gemeinde Sottrum leistet durch ihre Klimaschutzanstrengungen einen wichtigen Beitrag dazu, dass Deutschland seine Klimaschutzziele erreicht. Im Energiekonzept der Bundesregierung ist festgelegt, dass Deutschland den Ausstoß von Treibhausgasen gegenüber dem Jahr 1990 kontinuierlich senken wird: bis 2020 um 40 Prozent, bis 2030 um 55 Prozent, bis 2040 um 70 Prozent und bis 2050 sogar um 80 bis 95 Prozent. Die internationale Staatengemeinschaft ist sich einig, dass der globalen Klimaerwärmung entgegengewirkt werden muss. Das bedeutet, dass der Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur auf höchstens 2 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau begrenzt werden muss.

Mehr über das Klimaschutzprojekt erfahren Sie im Internet unter:

[www.sottrum.de/klimaschutz](http://www.sottrum.de/klimaschutz)

Weiterführende Informationen zur Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums finden Sie unter: [www.bmu-klimaschutzinitiative.de](http://www.bmu-klimaschutzinitiative.de)

Fotos zum Projekt finden Sie auf unserer Website unter: [www.sottrum.de/fotos](http://www.sottrum.de/fotos)

Ansprechpartner für Rückfragen: Gemeindedirektor André Bischof, 04264/8320-24

Projektentwicklung:



Projektträger Jülich  
Forschungszentrum Jülich GmbH  
Zimmerstr. 26-27  
10969 Berlin

[www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen](http://www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



DIE BMU  
KLIMASCHUTZ-  
INITIATIVE

## Austausch der Pilzleuchten in Mini-Iridium-LED

Die vorhandenen Pilzleuchten (rechtes Bild) werden durch die hocheffiziente Mini Iridium LED (linkes Bild) der Firma Philips ersetzt.

Die Mini Iridium LED stellt mit ihrer niedrigen Systemleistung von maximal 20 bzw. 31 W eine energieeffiziente Lösung zur Beleuchtung von Wohnstraßen, Rad- und Gehwegen mit Lichtpunkthöhen zwischen 3 und 4,5 m dar. Bestückt mit 16 bzw. 24 LUXEON® Rebel Hochleistungs-LEDs liefert die Leuchte ein angenehmes warmweißes Licht, das über eine eng- bzw. medium-breitstrahlende Nano-Optik auf die zu beleuchtende Fläche gebracht wird. Mit der Mini Iridium LED lassen sich somit große Lichtpunktabstände realisieren. Neben den niedrigen Energiekosten tragen auch die minimalen Wartungskosten zu einer Senkung der Gesamtbetriebskosten bei. Aufgrund einer Lebensdauer von 50.000 Stunden (bei 30% Lichtstromrückgang) ist ein häufiger Wechsel des Leuchtmittels nicht mehr erforderlich. Um die Wartungsfreundlichkeit während des Betriebs und auch am Lebensdauerende zu gewährleisten, ist das LED-Modul herausnehmbar und kann problemlos gegen ein neues Modul ausgetauscht werden.



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit



DIE BMU  
KLIMASCHUTZ-  
INITIATIVE